

# Aus dem Lebenslauf von Hieronymus von Erlach

Hieronymus von Erlach wurde 1667 geboren und trat als Dreizehnjähriger in die Schweizergarde in Paris ein. Zum Leutnant ernannt wurde er 1691 nach Südfrankreich versetzt.

Hieronymus zeichnete sich im Kampf gegen Spanien aus und wurde zum Hauptmann befördert. In dieser Zeit lernte er Françoise de Montrassier, eine junge französische Adelige kennen. 1693 kam ein Mädchen zur Welt und ein Jahr später heiratete er Françoise de Montrassier und trat zum Katholizismus über.

Das Glück dauerte nicht lange. 1695 verliess von Erlach Frau und Kind. Er kehrte nach Bern zurück und heiratete hier – diesmal protestantisch – Anna Margaretha Willading, die Tochter eines der reichsten Berner in jener Zeit. Ein klarer Fall von Bigamie. Die Affäre wurde aber in Paris vorläufig zu den Akten gelegt.

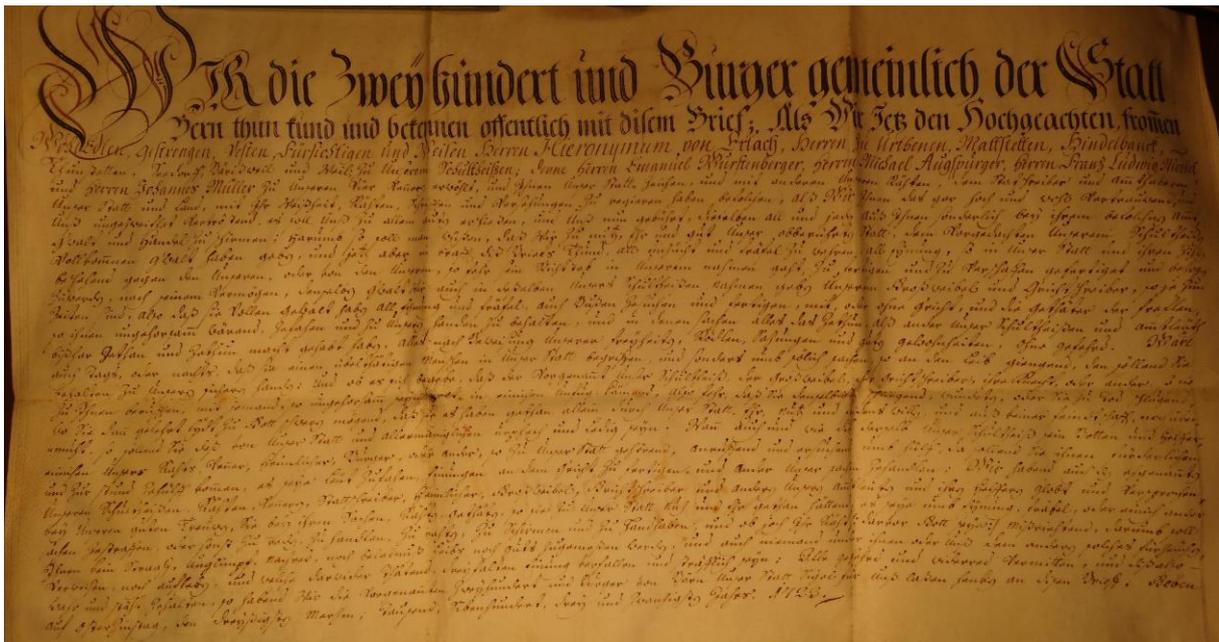
Beim Ausbruch des Spanischen Erbfolgekrieges trat er in österreichische Dienste und befehligte als Oberst ein Regiment der Stadt Bern. Nun erinnerte man sich in Frankreich an seine erste Ehe. Um einen Bigamieprozess zu umgehen, erklärte sich Hieronymus bereit, Frankreich als "Beobachter" und "Informant" zu dienen. Von 1702 bis 1714 war er Offizier in der österreichischen Armee am Oberrhein und informierte unter dem Decknamen eines *Baron d'Elcin* die französischen Befehlshaber über Pläne und Absichten seiner Vorgesetzten. Seine Berichte trugen wesentlich zu den Erfolgen der Franzosen bei. In Österreich ahnte man zwar etwas, kam aber nicht auf den Gedanken, dass von Erlach dahinter stecken könnte. Im Gegenteil, sein militärischer Aufstieg war grandios: 1701 Oberst, 1704 General und 1709 Feldmarschall. Von Erlachs Doppelleben wurde erst 1934 allgemein bekannt.

Zweimal diente Hieronymus auch als Gesandter seiner Heimat in Wien und erwarb in hohem Mass die Gunst des Kaisers. 1712 leistete er der Schweiz einen äusserst wichtigen Dienst: Es gelang ihm, den österreichischen Kaiser von einer Einmischung in den Zweiten Villmergerkrieg abzuhalten.

1715 kehrte er in die Stadt Bern zurück und wurde Ratsmitglied 1721 schliesslich wählte man ihn als Schultheiss Oberhaupt der Stadt und Republik Bern.

Er starb 1748 als eine der schillersten Persönlichkeiten des Alten Bern.

Ernst Trösch, *Jahrbuch des Oberaargau*, Bd. 24 (1981)  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Hieronymus\\_von\\_Erlach](http://de.wikipedia.org/wiki/Hieronymus_von_Erlach)



Schirmbrief für den auf Ostern 1723 neu gewählten Schultheissen Hieronymus von Erlach (Berner Staatsarchiv)